

Style Matters?

Forschungsprojekt CARTISTIC

Informelle Raumplanungsprozesse dienen dazu, komplexe Fragestellungen zu erörtern, wie zum Beispiel die zukünftige Entwicklung des Zürcher Metropolitanraumes, des gesamten unteren Reusstals, oder des Rheinischen Reviers (DE). «Zukünftig» heisst in der Raumplanung in den nächsten Jahrzehnten. An solchen Planungsprozessen sind oft dutzende Akteurinnen und Akteure beteiligt – von professionellen Planungsteams bis zu den betroffenen Anwohnenden. In verschiedenen Diskussionsformaten werden gemeinsam Entwicklungsvorschläge ausgearbeitet.



Öffentliche Podiumsdiskussion vor einem grösseren Publikum: Ergebnispräsentation des Planungsprozesses «Raumstrategie Rheinisches Revier 2038» (© Revierknoten Raum, 2022).

Raumplanung ist daher bis zu einem gewissen Grad ein "Worldbuilding" in der realen Welt. Ähnlich wie Thomas Morus in seiner Utopia entwirft sie Vorstellungen davon, wie ein erstrebenswerter Lebensraum gestaltet sein könnte. Ebenso können – im Sinne dystopischer Gegenentwürfe, wie sie etwa bei George Orwell angelegt sind – unerwünschte oder problematische Zukunftsbilder als Reflexionsfolie dienen.



(Interne) Diskussionen an der Karte mit Stift, Papier, und Laptop in kleineren Gruppen: erste Kooperationswerkstatt des Planungsprozesses «Raumstrategie Rheinisches Revier 2038» (Revierknoten Raum, Christian Larisch, 2021).

Dabei spielen Karten eine wichtige Rolle. Der Diskussionsgegenstand – Ideen einer möglichen Zukunft – ist oft komplex und abstrakt. Durch die räumliche Verortung und Verbildlichung in einem Raumbild werden sie greifbar und diskutierbar. Dies funktioniert aber nur, wenn die Karten die Vorstellungskraft anregen und zum Mitdenken einladen. Die dargestellten Ideen müssen als solche erkennbar sein. Darauf basiert auch die Hypothese des ETH-Forschungsprojektes CARTISTIC:

Bestimmte kartografische Stile sind besser geeignet, um die Vorstellungskraft und Diskussionen anzuregen, als andere.

Helfen Sie mit, diese Hypothese zu prüfen!

Mit direktem Einblick in die bisherigen Einschätzungen



ca. 1 Minute

In zwei interaktiven Experimenten können Sie selbständig Kartenstile vergleichen und bewerten. So helfen Sie mit, besser zu verstehen, wie Kartenstile Vorstellungskraft, Ideenfindung und Diskussionen beeinflussen.